

Ressort: Politik

Palmer sieht Gesellschaft nach Ellwangen in "tragischer Situation"

Tübingen, 07.05.2018, 10:57 Uhr

GDN - Tübingens Oberbürgermeister Boris Palmer (Grüne) sieht die deutsche Gesellschaft nach den Ereignissen in Ellwangen in einer "tragischen Situation". Aus Ellwangen habe er gelernt, dass "Angehörige einer Gruppe, die traditionell über Jahrhunderte hinweg entrechtet und verfolgt wurde, Menschen schwarzer Hautfarbe, auch zu Tätern werden können", sagte er am Montag in der "Bild"-Sendung "Die richtigen Fragen".

Der Rechtsstaat habe darauf noch keine geeignete Antwort gefunden und die Gesellschaft könne diese Frage auch nicht gut diskutieren, sagte der Grünen-Politiker. Die Einrichtung sogenannter "Ankerzentren" hält Palmer für nötig. "Diejenigen, die gar kein Bleiberecht haben und das auch wissen, werden weit über Durchschnitt kriminell und das sind sehr häufig Menschen aus Nordafrika und Schwarzafrika. Das wird in den Städten sichtbar und sorgt für Ressentiments und zerstört Integration", erklärte Palmer. In "Ankerzentren" solle entschieden werden, dass die Flüchtlinge, die nicht bleiben dürfen, auch nicht in die Kommunen kommen, so der Oberbürgermeister.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-105753/palmer-sieht-gesellschaft-nach-ellwangen-in-tragischer-situation.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com